

No. 39678

**United States of America
and
Germany**

Interim Agreement between the United States of America and the Federal Republic of Germany concerning air transport services. Bonn, 6 November 1992

Entry into force: *6 November 1992 by signature, in accordance with its provisions*

Authentic texts: *English and German*

Registration with the Secretariat of the United Nations: *United States of America, 7 November 2003*

**États-Unis d'Amérique
et
Allemagne**

Accord provisoire entre les États-Unis d'Amérique et la République fédérale d'Allemagne relatif aux services de transport aérien. Bonn, 6 novembre 1992

Entrée en vigueur : *6 novembre 1992 par signature, conformément à ses dispositions*

Textes authentiques : *anglais et allemand*

Enregistrement auprès du Secrétariat des Nations Unies : *États-Unis d'Amérique, 7 novembre 2003*

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

I

*The German Director-General for Economic Affairs to the
American Minister*

AUSWÄRTIGES AMT
Ministerialdirektor
Dr. Heinrich-D. Dieckmann
Leiter der Wirtschaftsabteilung

423-455.00 USA

Bonn, den 6. November 1992

Frau Gesandte.

Ich beehre mich, Ihnen im Namen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland, unter Bezugnahme auf das Abkommen über den Luftverkehr vom 7. Juli 1955 nebst Notenaustausch, in der geänderten Fassung, und das Protokoll vom 1. November 1978, im folgenden das "Abkommen" genannt, das Ergebnis der bilateralen Luftverkehrsverhandlungen in Washington vom 14.- 16. Oktober 1992 wie folgt zu bestätigen:

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland und die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika vereinbaren in der Absicht, die Verhandlungen mit dem Ziel fortzusetzen, bis Ende Oktober 1993 ein neues Luftverkehrsabkommen zu schließen und unbeschadet sonstiger Vorschriften des Abkommens die folgenden Vorschriften bis zum 31. Oktober 1993 anzuwenden:

An die
Gesandte der
Botschaft der
Vereinigten Staaten von Amerika
Frau A. Elizabeth Jones
Bonn

US-Flugliniendienste

1. Für die Winterflugplanperiode vom 1. November 1992 bis 31. März 1993 wird die Anzahl der wöchentlichen Dienste der 3., 4. und 5. Freiheit von und nach der Bundesrepublik Deutschland, die bei den deutschen Behörden bis zum 15. November 1992 beantragt oder diesen mitgeteilt wurden, von den bezeichneten US-Unternehmen nicht überschritten; d.h. 251 Hin- und Rückflüge der 3. und 4. Freiheit und 106 Dienste der 5. Freiheit, unter der Voraussetzung, daß es keine Beschränkung der 5. Freiheitsdienste gibt, die auf einem Streckenabschnitt ohne Verkehrsrechte, d.h. ohne Beförderung von Lokalverkehr, durchgeführt werden.
2. In der Sommerflugperiode vom 1. April 1993 bis 31. Oktober 1993 führen die bezeichneten US-Unternehmen die Dienste der 3., 4. und 5. Freiheit von und nach der Bundesrepublik Deutschland entsprechend den wöchentlichen Diensten des Sommerflugplans 1992 durch, d.h. 253 Hin- und Rückflüge der 3. und 4. Freiheit und 120 Flüge der 5. Freiheit, unter der Voraussetzung, daß es keine Beschränkung der 5. Freiheitsdienste gibt, die auf einem Streckenabschnitt ohne Verkehrsrechte, d.h. ohne Beförderung von Lokalverkehr, durchgeführt werden.
3. Die bezeichneten US-Unternehmen können jederzeit Fluggerät ohne Größenbeschränkung ersetzen, mit der Ausnahme, daß kleineres Fluggerät nicht durch eine Boeing 747 ersetzt werden darf.
4. Die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika behält sich das Recht vor, ein von ihr bezeichnetes US-Unternehmen durch ein anderes bezeichnetes US-Unternehmen ohne Beschränkung für jede Städteverbindung zu ersetzen, einschließlich des Rechts, die Dienste und Frequenzen des ersetzten bezeichneten US-Unternehmens durchzuführen.
5. Jedes bezeichnete US-Unternehmen kann Frequenzen von einer Städteverbindung auf eine andere Städteverbindung umlegen. Die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika kann genehmigte Frequenzen unter bezeichneten US-Unternehmen unter der Voraussetzung aufteilen, daß die Anzahl der Gesamtfrequenzen nicht geändert wird.
6. Jedes bezeichnete US-Unternehmen kann kurzfristig Extra-Flüge durchführen, wenn der Markt es erfordert, und zwar bis zu zwei Prozent seiner Frequenzen je Flugplanperiode oder zehn Hin- und Rückflügen je Flugplanperiode, je nachdem, welche Zahl die größere ist.
7. Jedes bezeichnete US-Unternehmen kann bei jedem Flug mehr als eine Zwischenlandung in Drittstaaten vornehmen.

8. Tower Air kann in der Sommerflugplanperiode 1993 zweimal wöchentlich Flugliniendienste zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und der Bundesrepublik Deutschland durchführen.
9. Obwohl Trans World Airlines (TWA) beabsichtigt, die Flüge entsprechend dem geänderten Winterflugplan 1992/93 durchzuführen, möglicherweise mit Ausnahme einiger zusätzlicher Flüge während der Feiertage im Dezember/Januar, wird die bei den deutschen Behörden ursprünglich beantragte Frequenzbasis von TWA im Winter 1992/93 aufrechterhalten.

Neue Streckenmöglichkeiten für die Bundesrepublik Deutschland

10. Die von der Regierung der Bundesrepublik Deutschland bezeichneten Unternehmen haben das Recht, ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Vereinbarung so viele Punkte in den Vereinigten Staaten von Amerika wie andere Länder zu bedienen, mit Ausnahme der Länder, die mit den Vereinigten Staaten von Amerika eine Open Sky-Vereinbarung getroffen haben, d.h. fünfundzwanzig Punkte.
11. Alle Punkte in den Vereinigten Staaten von Amerika, die von einem bezeichneten deutschen Unternehmen bedient werden, können durch andere Punkte in den Vereinigten Staaten von Amerika ausgetauscht werden.

Codesharing- und Leasing-Rechte

12. Zur Durchführung oder zum Angebot von Luftverkehrsdiensten können die von den Vertragsparteien bezeichneten Unternehmen, die die entsprechenden Genehmigungen besitzen, auf der Grundlage der Gegenseitigkeit und unter Berücksichtigung der Erfordernisse, die in der Regel für solche Vereinbarungen verlangt werden, Kooperationsvereinbarungen wie zum Beispiel Codesharing oder Leasing-Vereinbarungen mit anderen Unternehmen treffen, die ebenfalls über die entsprechenden Genehmigungen verfügen. Keine Seite darf den von jeder Vertragspartei bezeichneten Unternehmen die Genehmigung für solche Vereinbarungen versagen. Allerdings ist, soweit die Vertragsparteien nichts anderes vereinbart haben, Ertragsteilung verboten. Kabotage ist verboten.

Frachtdienste

13. Die von den Vertragsparteien bezeichneten Unternehmen sind berechtigt, Frachtdienste zwischen jedem beliebigen Punkt in den Vereinigten Staaten von Amerika und jedem beliebigen Punkt in der Bundesrepublik Deutschland mit unbeschränkten Zwischenlandepunkten und Punkten darüber hinaus durchzuführen.

14. Die von den Vertragsparteien bezeichneten Unternehmen haben das Recht, ihre Luftverkehrsdienste ohne Beschränkungen in bezug auf den Austausch des Flugzeugtyps durchzuführen.
15. Für alle Frachtdienste gilt das Preissystem der doppelten Ablehnung (Double Disapproval).
16. Auf der Grundlage des Einvernehmens und der Gegenseitigkeit prüft jede Vertragspartei wohlwollend die Anträge eines bezeichneten Unternehmens der anderen Vertragspartei zur Durchführung von Fracht-Charterdiensten zwischen dem Hoheitsgebiet der erstgenannten Vertragspartei und einem dritten Land.

Charterdienste

17. Die von den Vertragsparteien bezeichneten Unternehmen haben das Recht, kombinierte (Passagier/Fracht) Charterdienste durchzuführen.
18. Bei der Durchführung von Fracht-Charterverkehr hat jedes bezeichnete Unternehmen das Recht zu wählen, ob es die in seinem Heimatstaat geltenden Gesetze, Verordnungen und Vorschriften in bezug auf Charterdienste oder die der anderen Vertragspartei einhält.

Fortdauer der Gültigkeit des Abkommens

19. Diese Vereinbarung berührt nicht die Positionen der Vertragsparteien in bezug auf die Auslegung und die Anwendung der Bestimmungen des Abkommens.
20. Jede Vertragspartei behält die ihr in dem Abkommen gewährten vollen Rechte, sofern in dieser Vereinbarung nichts anderes bestimmt ist.

Falls sich die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika mit den unter den Nummern 1 bis 20 aufgeführten Vorschriften einverstanden erklärt, werden diese Note und die das Einverständnis Ihrer Regierung zum Ausdruck bringende Antwortnote eine Vereinbarung zwischen unseren beiden Regierungen bilden, die mit dem Datum Ihrer Antwortnote in Kraft tritt und bis zum 31. Oktober 1993 in Kraft bleibt.

Genehmigen Sie, Frau Gesandte, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

[TRANSLATION - TRADUCTION]

The German Director-General for Economic Affairs to the American Minister

Bonn, 6 November 1992

Sir,

[See note II]

Accept, Sir, etc.,

HEINRICH-D DIECKMANN
Director General for Economic Affairs

Ms A. Elizabeth Jones
Ambassador of the United States of America
Bonn

[ENGLISH TEXT — TEXTE ANGLAIS]

II

The American Minister to the German Director-General for Economic Affairs

EMBASSY OF THE UNITED STATES OF AMERICA

Bonn, November 6, 1992

No. 762

I have the honor to refer to your Note No. 423-455.00 USA of November 6, 1992, which reads as follows:

"Minister, With reference to the Air Transport Agreement with exchange of notes of July 7, 1955, as amended, and the Protocol of November 1, 1978, hereinafter referred to as "the Agreement," I have the honor to confirm on behalf of the Government of the Federal Republic of Germany the results of the bilateral aviation negotiations in Washington from October 14 through 16, 1992, as follows:

The Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the United States of America, intending to continue their negotiations with a view to concluding a new Air Transport Agreement by the end of October 1993, agree to apply the following provisions notwithstanding any other provisions of the Agreement until October 31, 1993.

U.S. carrier scheduled combination services

1. For the 1992/93 winter season (November 1, 1992 through March 31, 1993), airlines designated by the United States shall not exceed the number of weekly 3rd, 4th, and 5th freedom round-trip frequencies to and from the Federal Republic of Germany that was applied for or made known to German authorities by October 15, 1992, i.e. 251 round-trip frequencies on 3rd and 4th freedom routes, and 106 round-trip frequencies on 5th freedom routes; provided, that there shall be no limit on 5th freedom frequencies that are operated on a blind-sector basis i.e. with no carriage of local traffic.

2. For the 1993 summer season (April 1, 1993 through October 31, 1993), airlines designated by the United States shall operate on 3rd, 4th, and 5th freedom routes to and from the Federal Republic of Germany at the same weekly frequency level as that operated for the summer 1992 season, i.e. 253 round-trip frequencies on 3rd and 4th freedom routes, and 120 round-trip frequencies on 5th freedom routes: provided, that there shall be no limit on 5th freedom frequencies that are operated on a blind-sector basis, i.e. with no carriage of local traffic.

3. Airlines designated by the United States may substitute aircraft at any time without size limitation, except that no smaller aircraft may be replaced with a Boeing 747 aircraft.

4. The Government of the United States of America retains the right to substitute one U.S. - designated airline for another U.S.-designated airline on any city pair without limitation, including the right to operate the services and frequencies of the replaced U.S.-designated airline.

5. Each U.S.-designated airline may switch frequencies from one city-pair market to another city-pair market. The U.S. Government may allocate agreed frequencies among U.S.-designated carriers, provided that it does so without modification to overall Frequency ceilings.

6. Each U.S.-designated airline may operate extra sections on short notice as market conditions demand, up to two percent of its seasonal frequencies, or ten round-trips per season, whichever is greater.

7. Each U.S.-designated airline may stop at more than one third-country point on each frequency operated.

8. Tower Air shall be permitted to operate a twice-weekly scheduled service between the United States and the Federal Republic of Germany during the summer 1993 season.

9. Although Trans World Airlines (TWA) intends to operate the 1992-93 winter schedule as revised, with the possible exception of sonic increase during the December-January holiday season TWA's 1992-93 winter frequency base shall remain as originally filed with German authorities.

New route opportunities for the Federal Republic of Germany

10. Airlines designated by the Federal Republic of Germany shall have the right to serve as many points in the United States as any other country has the right to serve as of the date of entry into force of this Agreement, except for countries that are party to an "open skies" agreement with the United States, i.e. twenty-five points.

11. Any point in the United States of America may be substituted for any other point in the United States of America served by a German-designated airline.

Code sharing and leasing rights

12. In operating or holding out services, airlines designated by either Party that hold appropriate authority to provide such services may, on the basis of reciprocity, and subject to the requirements normally applied to such arrangements, enter into cooperative arrangements such as code sharing and leasing agreements with another airline that also holds the appropriate authority. Neither Party shall withhold approval for such an arrangement from airlines designated by either Party. However, revenue pooling is prohibited unless the Parties otherwise agree, and cabotage is prohibited.

All-cargo services

13. Airlines designated by either Contracting Party shall be permitted to conduct all-cargo operations between any point in the United States and any point in the Federal Republic of Germany with unlimited intermediates and beyonds.

14. Airlines designated by either Contracting Party shall have the right to conduct their operations without limitations as to change in type of aircraft operated.

15. A double-disapproval pricing regime shall be in effect for all cargo operations.

16. On the basis of comity and reciprocity, each Party shall give favorable consideration to applications by a designated airline of the other Party to operate cargo charters between the first Party's homeland and a third country.

Charter services

17. Airlines designated by either Contracting Party shall have the right to operate combination (i.e. passenger and cargo) charter services.

18. Each designated airline in transporting cargo charter traffic shall be entitled to choose whether to comply with the charter laws, regulations and rules of its homeland or with those of the other Contracting Party.

Continued effectiveness of the agreement

19. Nothing contained in this Interim Agreement shall prejudice the position of either Contracting Party regarding the interpretation or application of the terms of the Agreement.

20. Each Contracting Party retains its full rights under the Agreement, except to the extent provided otherwise by the provisions of this Interim Agreement.

If the Government of the United States of America agrees to the provisions contained in paragraphs 1 through 20 above, this Note and the note in reply expressing the agreement of your Government shall constitute an Agreement between our two Governments, which shall enter into force on the date of your Note in reply and remain in force until October 31, 1993."

I have the honor to inform you, on behalf of the Government of the United States of America, that it accepts the above proposal of the Government of the Federal Republic of Germany and to confirm that your Note and this reply shall constitute an Agreement between our two Governments which shall enter into force on the date of this Note and remain in force until October 31, 1993.

Accept the renewed assurances of my highest consideration.

MINISTER

Dr. Heinrich D. Dieckmann
Director-General for Economic Affairs
Federal Republic of Germany
Bonn

[TRANSLATION - TRADUCTION]

I

*Le Directeur général allemand des affaires économiques à la Chef adjointe américaine
Ministère des affaires étrangères*

CHEF DE DÉPARTEMENT

Bonn, le 6 novembre 1992

Madame,

Me référant à l'Accord relatif aux transports aériens avec échange de notes en date du 7 juillet 1955, tel qu'amendé, et au Protocole du 1er novembre 1978, ci-après dénommé "l'Accord", j'ai l'honneur de confirmer au nom du Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne les conclusions des négociations bilatérales relatives à l'aviation, qui ont eu lieu à Washington du 14 au 16 octobre 1992, comme suit :

Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement des États-Unis d'Amérique, entendant poursuivre leurs négociations en vue de conclure un nouvel Accord relatif aux transports aériens avant la fin d'octobre 1993, conviennent d'appliquer les dispositions suivantes nonobstant toute autre disposition de l'Accord jusqu'au 31 octobre 1993.

Services aériens mixtes réguliers de transport américain

1. En ce qui concerne la saison d'hiver (1er novembre 1992 au 31 mars 1993), les entreprises de transport aérien désignées des États-Unis ne pourront excéder le nombre hebdomadaire de fréquences aller et retour relevant des 3e, 4e et 5e libertés en direction et en provenance de la République fédérale d'Allemagne, qui ont fait l'objet d'une demande d'approbation auprès des autorités allemandes ou qui leur ont été communiquées avant le 15 octobre 1992, soit 251 fréquences aller et retour sur des routes de 3e et de 4e libertés, et 106 fréquences aller et retour sur des routes de 5e liberté, sous réserve qu'aucune limite ne soit imposée quant aux fréquences de 5e liberté qui sont exploitées sur un tronçon de route sans droits de trafic, c'est-à-dire sans transport de trafic local.

2. Pour la saison d'été 1993 (1er avril 1993 au 31 octobre 1993), les entreprises de transport aérien désignées des États-Unis exploitent des routes relevant des 3e, 4e et 5e libertés en direction et en provenance de la République fédérale d'Allemagne au même niveau de fréquence hebdomadaire que celui exploité pour la saison d'été de 1992, soit 253 fréquences aller et retour sur des routes de 3e et de 4e libertés, et 120 fréquences aller et retour sur des routes de 5e liberté, sous réserve qu'aucune limite ne soit imposée quant aux fréquences de 5e liberté qui sont exploitées sur un tronçon de route sans droits de trafic, c'est-à-dire sans transport de trafic local.

3. Les entreprises de transport aérien désignées des États-Unis peuvent substituer un aéronef en tout temps sans restriction quant à la dimension mais un aéronef plus petit ne peut être remplacé par un aéronef de type Boeing 747.

4. Le Gouvernement des États-Unis d'Amérique se réserve le droit de substituer une entreprise de transport aérien désignée des États-Unis par une autre entreprise de transport

aérien désignée des États-Unis, de ville à ville, sans restriction, y compris le droit d'exploiter les services et les fréquences de l'entreprise de transport aérien remplacée.

5. Chaque entreprise de transport aérien désignée des États-Unis échange des fréquences d'un marché de villes jumelées à un autre. Le Gouvernement des États-Unis peut allouer des fréquences convenues entre des transporteurs désignés des États-Unis, sous réserve qu'il n'apporte aucune modification à l'ensemble des plafonds applicables aux fréquences.

6. Chaque entreprise de transport aérien désignée des États-Unis peut exploiter des tronçons supplémentaires dans de brefs délais selon les conditions du marché, jusqu'à concurrence de 2 % de ses fréquences saisonnières, ou 10 vols aller et retour par saison, la plus grande de ces deux valeurs étant retenue.

7. Chaque entreprise de transport aérien désignée des États-Unis peut faire escale à plus d'un point dans un pays tiers sur chacune des fréquences exploitées.

8. Tower Air est autorisée à opérer un service régulier bihebdomadaire entre les États-Unis et la République fédérale d'Allemagne durant la saison d'été 1993.

9. Bien que Trans World Airlines (TWA) ait l'intention d'exploiter les services réguliers de la saison d'hiver 1992-1993 tels que révisés, avec de possibles augmentations au cours de la saison des fêtes de fin d'année de décembre et janvier, le nombre de vols de base pour la saison d'hiver 1992-1993 de TWA demeure le même que celui déposé à l'origine auprès des autorités allemandes.

Nouvelles possibilités de routes pour la République fédérale d'Allemagne

10. Les entreprises de transport aérien désignées de la République fédérale d'Allemagne sont autorisées à desservir autant de points aux États-Unis que tout autre pays peut desservir à la date d'entrée en vigueur du présent Accord, à l'exception des pays qui sont parties à un accord "à ciel ouvert" avec les États-Unis, soit vingt-cinq points.

11. Tout point aux États-Unis d'Amérique peut être remplacé par un autre point aux États-Unis d'Amérique desservi par une entreprise allemande de transport aérien désignée.

Partage de codes et accord de crédit-bail

12. Dans l'exploitation ou l'offre de services, les entreprises de transport aérien désignées de l'une ou l'autre Partie habilitées à fournir de tels services peuvent, sur la base de réciprocité et sous réserve des conditions normalement applicables à de tels arrangements, conclure des arrangements de coopération tels que le partage de codes et des accords de crédit-bail avec une autre entreprise de transport aérien également habilitée. Aucune des Parties ne refuse l'approbation d'un tel arrangement entre les entreprises de transport aérien désignées par l'une ou l'autre Partie. Toutefois, le regroupement des recettes et le cabotage sont interdits à moins que les Parties n'en conviennent autrement.

Services tout-cargo

13. Les entreprises de transport aérien désignées par l'une ou l'autre Partie contractante sont autorisées à exploiter des services tout-cargo entre un point quelconque aux États-Unis et tout autre point en République fédérale d'Allemagne en des points intermédiaires et au-delà illimités.

14. Les entreprises de transport aérien désignées de l'une ou l'autre Partie contractante sont autorisées à exploiter leurs services sans restriction quant au changement de type d'aéronef exploité.

15. Un système de double désapprobation des tarifs aériens est en vigueur pour toutes les exploitations tout-cargo.

16. En vertu de la courtoisie internationale et du principe de réciprocité, chaque Partie accueille avec bienveillance les demandes formulées par une entreprise de transport aérien de l'autre Partie relativement à l'exploitation de vols d'affrètement pour le transport de marchandises entre le premier État d'origine de la Partie et un pays tiers.

Services d'affrètement

17. Les entreprises de transport aérien désignées de l'une ou l'autre Partie contractante sont autorisées à exploiter des services d'affrètement mixtes (passagers et marchandises).

18. Chaque entreprise de transport aérien désignée en transportant des marchandises à bord de ses vols affrétés peut soit se conformer aux lois, règlements et règles relatifs à l'affrètement de son État d'origine ou à ceux de l'autre Partie contractante.

Période de validité de l'accord

19. Aucune disposition du présent Accord provisoire n'affecte la position de l'une ou l'autre Partie contractante concernant l'interprétation ou l'application des termes de l'Accord.

20. Chaque Partie contractante jouit du plein exercice de ses droits en vertu de l'Accord, sauf dans la mesure où les dispositions du présent Accord provisoire en conviennent autrement.

Si le Gouvernement des États-Unis d'Amérique accepte les dispositions contenues dans les paragraphes 1 à 20 ci-dessus, la présente note et la note de réponse exprimant l'accord de votre gouvernement constitueront un Accord entre nos deux gouvernements qui entrera en vigueur à la date de votre réponse et le demeurera jusqu'au 31 octobre 1993.

Veillez agréer, etc.

Le Directeur général des affaires économiques,
HEINRICH D. DIECKMANN

Madame A. Elizabeth Jones
Chef adjointe de mission
Ambassade des États-Unis d'Amérique
Bonn

II

La Chef adjointe américaine au Directeur général des affaires économiques

AMBASSADE DES ÉTATS-UNIS D'AMÉRIQUE

Bonn, le 6 novembre 1992

No 762

J'ai l'honneur de me référer à votre note No 423-455.00 USA en date du 6 novembre 1992, qui se lit comme suit :

[Voir note I]

J'ai l'honneur de vous informer au nom du Gouvernement des États-Unis d'Amérique, qu'il accepte la proposition susmentionnée du Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et de confirmer que votre note et la présente réponse constituent un Accord entre nos deux gouvernements qui entrera en vigueur à la date de la présente note et le demeurera jusqu'au 31 octobre 1993.

Veillez agréer, etc.

LA CHEF ADJOINTE

Monsieur Heinrich D. Dieckmann
Chef de département
Directeur général des affaires économiques
République fédérale d'Allemagne
Bonn

